



Begrüssung

Die Gemeindepräsidentin Christine Mangold-Bürgin begrüsst die rund 120 Anwesenden im Gemeindesaal zur zweiten Gemeindeversammlung im Jahr 2011 und erklärt die Versammlung für eröffnet.

Zu Beginn spielt Heinz „Henne“ Wirz zwei Lieder auf dem neuen Flügel im Gemeindesaal.

Anschliessend werden die erst- bis drittplatzierten Gewerbebetriebe ausgezeichnet, welche beim Wettbewerb „Schönstes Adventsschaufenster 2011“ teilnahmen.

Zum Abschluss des Einführungsteils spielt Heinz „Henne“ Wirz ein weiteres Lied auf dem Flügel.

Organisatorisches

A. Nichtstimmberechtigte

Christine Mangold-Bürgin: Sie bittet die Nichtstimmberechtigten, auf den abgesetzten Stühlen hinten bei der Wand oder auf der Tribüne Platz zu nehmen.

B. Entschuldigt abwesend

Christine Mangold-Bürgin: Sie erwähnt die Entschuldigungen für die heutige Versammlung:

Gemeindekommission: Beat Meyer, Silvia Niederhauser Börlin, Nadja Schmidt-Vasiljevic

Rechnungsprüfungskommission: Rolf Auer, Cristian Schreibmüller

C. Feststellung zur Einladung

Christine Mangold-Bürgin: Die Einladung zur Gemeindeversammlung ist allen Stimmberechtigten gemäss Organisationsreglement rechtzeitig (mindestens 10 Tage vor der Gemeindeversammlung) und persönlich adressiert sowie unter Angabe der Traktanden zugestellt worden. Die ausführlichen Unterlagen konnten auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder im Internet eingesehen werden. Wenn die heute abgegebenen Unterlagen anzahlmässig nicht ausreichen, so werden die Anwesenden gebeten, beim Nachbarn in die Unterlagen zu schauen.



D. Stimmzählende

Christine Mangold-Bürgin: Sie bestimmt die Stimmzählenden (aus der Sicht der Versammlung):

Rechte Seite und Gemeinderatstisch: Jürg Buess

Linke Seite: Peter Bieri

Protokoll

Christine Mangold-Bürgin: Ohne anders lautenden Antrag wird wie bisher das Beschlussprotokoll verlesen. Zur Diskussion steht und genehmigt wird jedoch das ausführliche Protokoll. Es konnte auf der Verwaltung und im Internet bezogen oder eingesehen werden.

Die vorgeschlagene Vorgehensweise wird von den Anwesenden nicht bestritten.

Der Gemeindeverwalter verliest das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2011.

Zur Diskussion steht nun das ausführliche Protokoll. Dieses wird ohne Wortbegehren einstimmig genehmigt.

://: Das ausführliche Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2011 wird genehmigt.

Traktanden

Christine Mangold-Bürgin: Sie erläutert die Traktandenliste:

1. Kenntnisnahme Finanzplan 2012 - 2016
2. Voranschlag 2012
inkl. Festlegung Steuern, Gebühren, Abgaben, Beiträgen und Genehmigung Gesamtstellenprozente
3. Neuer Anhang zum Personalreglement für die Amtsperiode 2012 - 2016
4. Neubau Alters- und Pflegeheim Gelterkinden: Bürgerschaft
5. Neubau Alters- und Pflegeheim Gelterkinden: Gemeindebeitrag
6. Trinationaler Atom-Schutzverband: Beitritt (selbständiger Antrag)
7. Neues Videoüberwachungsreglement
8. Gemeindeordnung: Änderung Art. 2, 3, 4 und 7
9. Abfallreglement: Änderung Art. 2, 5 und neuer Art. 6^{bis}
10. Verschiedenes
 - 10.1. Selbständige Anträge von Stimmberechtigten
 - 10.2. Anfragen von Stimmberechtigten
 - 10.3. Mitteilungen des Gemeinderates

Von den Anwesenden erfolgen auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin keine Wortbegehren.

Die Anwesenden sind mit der Traktandenliste einstimmig einverstanden. Sie ist damit verbindlich.



TRAKTANDUM 1:

KENNTNISNAHME FINANZPLAN 2012 - 2016

1.1 Erläuterungen durch die Departementchefin

Christine Mangold-Bürgin erläutert den Vorlagentext.

1.2 Beratung

Von den Anwesenden erfolgen auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin keine Wortbegehren.

Christine Mangold-Bürgin: Über den Finanzplan wird nicht abgestimmt. Sie bittet die Stimmberechtigten, den Finanzplan 2012 - 2016 zur Kenntnis zu nehmen.



TRAKTANDUM 2:

VORANSCHLAG 2012 (INKL. FESTLEGUNG STEUERN, GEBÜHREN, ABGABEN, BEITRÄGEN UND GENEHMIGUNG GESAMTSTELLENPROZENTE)

2.1 Erläuterungen durch die Departementchefin

Christine Mangold-Bürgin erläutert den Vorlagentext.

2.2 Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Thomas Tuchs Schmid verliest Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission vom 15. November 2011 zum Voranschlag 2012:

"Wir haben den von der Verwaltung und dem Gemeinderat erarbeiteten Voranschlag für das Jahr 2012 sowie den Finanzplan stichprobenweise geprüft.

Der Voranschlag der Einwohnerkasse schliesst mit einem Mehraufwand von CHF 266'660.-- und einem Gesamtaufwand von CHF 20'689'840.-- ab.

Unsere Prüfungen gaben zu keinen besonderen Bemerkungen Anlass. Die Aufwände und Erträge bewegen sich weitgehend im Bereich der Planvorjahreszahlen.

Wir stellen fest, dass der Gemeinderat bemüht ist den Finanzhaushalt im Griff zu behalten.

Wir beantragen der Gemeindeversammlung das Budget für das Geschäftsjahr 2012 zu genehmigen.

Mit freundlichen Grüssen

Rechnungsprüfungskommission:

sig. Rolf Auer, sig. Thomas Tuchs Schmid, sig. Cristian Schreibmüller"

2.3 Bericht und Antrag der Gemeindekommission

Sprecher: Christian Tanner.

Der Gemeinderat hat die Fragen der Gemeindekommission gut und kompetent beantwortet. Der Gemeinderat findet die Balance zwischen Vorsicht und gesundem Optimismus. Die Gemeindekommission beantragt einstimmig, den Anträgen des Gemeinderates zuzustimmen.

2.4 Eintreten

Die Anwesenden stellen auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin keinen Nichteintretensantrag.



2.5 Detailberatung

Christine Mangold-Bürgin erläutert den Ablauf zur Behandlung der Vorlage. Der Voranschlag 2012 wird, sofern es vorweg nicht noch allgemeine Fragen gibt, seitenweise zur Diskussion gestellt.

Die Anwesenden haben keine allgemeinen Fragen.

Die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung werden seitenweise zur Diskussion gestellt.

Auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin wird keine Wortmeldung zur Laufenden Rechnung und zur Investitionsrechnung verlangt.

Auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin werden zu Steuern, Gebühren und Vorteilsbeiträgen keine Fragen gestellt. Sie sollen auch nicht einzeln vorgelesen werden.

Christine Mangold-Bürgin: Sie fragt an, ob über die beantragten Steuern, Gebühren, Abgaben, Beiträge und die Gesamtstellenprozente einzeln abgestimmt werden soll. Sie stehen je einzeln zur Abstimmung. Christine Mangold-Bürgin schlägt den Gesamtbeschluss vor.

Die Anwesenden verlangen keine Einzelabstimmung. Sie sind mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise der Gesamtabstimmung einverstanden.

2.6 Beschlussfassung

Den Anträgen des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

://: Die Steuersätze, Gebührenordnungen Nr. 1 - 3 samt Vorteils- und Anschlussbeiträgen und Ersatzabgabe werden genehmigt.

://: Die Gesamtstellenprozente 2012 werden genehmigt.

://: Der Voranschlag für das Jahr 2012 wird genehmigt.



TRAKTANDUM 3:

NEUER ANHANG ZUM PERSONALREGLEMENT FÜR DIE AMTSPERIODE 2012 - 2016

3.1 Erläuterungen durch die Departementchefin

Christine Mangold-Bürgin erläutert den Vorlagentext.

3.2 Bericht und Antrag der Gemeindekommission

Sprecherin: Karin Flückiger.

Die Vorlage führte in der Gemeindekommission zu keinen Diskussionen. Die Gemeindekommission empfiehlt einstimmig, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

3.3 Eintreten

Die Anwesenden stellen auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin keinen Nichteintretensantrag.

3.4 Detailberatung

Der Anhang zum Personalreglement wird kapitelweise zur Diskussion gestellt.

Auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin erfolgen keine Wortbegehren.

3.5 Beschlussfassung

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

://: Der Anhang zum Personalreglement für die Amtsperiode 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2016 wird genehmigt.



TRAKTANDUM 4:

NEUBAU ALTERS- UND PFLEGEHEIM GELTERKINDEN: BÜRGSCHAFT

4.1 Erläuterungen durch die Departementchefin

Christine Mangold-Bürgin erläutert den Vorlagentext.

4.2 Bericht und Antrag der Gemeindekommission

Sprecher: Fritz Schwab.

Zu dieser Vorlage gab es in der Gemeindekommission intensivere Diskussionen als zu anderen Vorlagen. Eine Frage war unter anderem, ob der Vorteil für die Altersheimstiftung in einem guten Verhältnis zum Risiko der Gemeinde steht. Die Gemeindekommission liess sich vom Gemeinderat überzeugen. Das Risiko der Gemeinde ist sehr klein. Die Gemeindekommission empfiehlt, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

4.3 Eintreten

Die Anwesenden stellen auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin keinen Nichteintretensantrag.

4.4 Detailberatung

Auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin erfolgen keine Wortbegehren.

4.5 Beschlussfassung

Dem Antrag des Gemeinderates wird bei einer Enthaltung zugestimmt.

://: Die Bürgschaft in der Höhe von CHF 23 Mio. zu Gunsten der Altersheimstiftung der Bürgergemeinde Gelterkinden wird genehmigt.



TRAKTANDUM 5:

NEUBAU ALTERS- UND PFLEGEHEIM GELTERKINDEN: GEMEINDEBEITRAG

5.1 Erläuterungen durch die Departementchefin

Christine Mangold-Bürgin erläutert den Vorlagentext.

5.2 Bericht und Antrag der Gemeindekommission

Sprecher: Christoph Belser.

Der Beitrag der Gemeinde an den Neubau wird von der Gemeindekommission nicht bestritten. Aufgrund der Begründungen des Gemeinderates erscheint es sinnvoll, einen Gemeindebeitrag zu bezahlen statt einen Erlass der Anschlussgebühren zu gewähren,. Die Gemeindekommission empfiehlt bei einer Enthaltung, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

5.3 Eintreten

Die Anwesenden stellen auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin keinen Nichteintretensantrag.

5.4 Detailberatung

Auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin erfolgen keine Wortbegehren.

5.5 Beschlussfassung

Dem Antrag des Gemeinderates wird bei drei Enthaltungen zugestimmt.

://: Der einmalige Beitrag von CHF 2 Mio. an die Finanzierung des Neubaus Alters- und Pflegeheim Gelterkinden wird genehmigt.



TRAKTANDUM 6:

TRINATIONALER ATOM-SCHUTZVERBAND: BEITRITT (SELBSTÄNDIGER ANTRAG)

6.1 Erläuterungen durch den Departementchef

Raphael Graf erläutert den Vorlagentext.

6.2 Bericht und Antrag der Gemeindekommission

Sprecherin: Erika Gröflin.

Die Gemeindekommission hat die Vorlage ohne Diskussion behandelt und empfiehlt einstimmig, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

6.3 Eintreten

Die Anwesenden stellen auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin keinen Nichteintretensantrag.

6.4 Detailberatung

Auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin erfolgen keine Wortbegehren.

6.5 Beschlussfassung

Dem Antrag des Gemeinderates wird bei sieben Nein und drei Enthaltungen zugestimmt.

://: Dem Verein „Trinationaler Atom-Schutzverband“ (TRAS) wird beigetreten. Der ordentliche Mitgliederbeitrag wird in Form eines einmaligen Beitrages von CHF 1.00 pro Einwohner/in bezahlt.



TRAKTANDUM 7:

NEUES VIDEOÜBERWACHUNGSREGLEMENT

7.1 Erläuterungen durch die Departementchefin

Christine Mangold-Bürgin erläutert den Vorlagentext.

7.2 Bericht und Antrag der Gemeindekommission

Sprecherin: Monika Grieder.

Die Gemeindekommission empfiehlt einstimmig, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

7.3 Eintreten

Die Anwesenden stellen auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin keinen Nichteintretensantrag.

7.4 Detailberatung

Patrick Plattner: Gab es einen Vorfall in Gelterkinden oder ist die Videoüberwachung eine vorbeugende Massnahme?

Christian Neff: Auslöser war der Doppelmord in Pfäffikon. Die Räumlichkeiten der Sozialberatung sind baulich nicht direkt der Gemeindeverwaltung angeschlossen. Auch in Gelterkinden gibt es heikle Klientschaft. Eine Videoaufzeichnung benötigt eine reglementarische Regelung. Eine Aufzeichnung ist notwendig, damit bei Vorfällen die Aufnahmen ausgewertet werden können. Auch in Gelterkinden gab es bisher Vorfälle, welche aber glücklicherweise glimpflich abliefen.

Das Reglement wird artikelweise zur Diskussion gestellt.

Auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin erfolgen keine Wortbegehren.

7.5 Beschlussfassung

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

://: Das Videoüberwachungsreglement wird genehmigt.



TRAKTANDUM 8:

GEMEINDEORDNUNG: ÄNDERUNG ART. 2, 3, 4 UND 7

8.1 Erläuterungen durch die Departementchefin

Christine Mangold-Bürgin erläutert den Vorlagentext.

8.2 Bericht und Antrag der Gemeindekommission

Sprecher: Fritz Schwab.

Die Gemeindeordnung ist der höchste Erlass einer Gemeinde, daher braucht es noch eine Urnenabstimmung. Trotz dem hohen Rang der Gemeindeordnung führte die Vorlage in der Gemeindekommission zu keinen Diskussionen. Die Gemeindekommission empfiehlt einstimmig, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

8.3 Eintreten

Die Anwesenden stellen auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin keinen Nichteintretensantrag.

8.4 Detailberatung

Auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin erfolgen keine Wortbegehren.

8.5 Beschlussfassung

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

://: Die Änderungen von Art. 2, 3, 4 und 7 der Gemeindeordnung werden genehmigt.

**TRAKTANDUM 9:****ABFALLREGLEMENT: ÄNDERUNG ART. 2, 5 UND NEUER ART. 6^{BIS}**9.1 Erläuterungen durch den Departementchef

Raphael Graf erläutert den Vorlagentext. In Abweichung zur gedruckten Vorlage beantragt der Gemeinderat heute bei Art. 2 Abs. 2 und Art. 5 letzter Satz eine andere Formulierung vor. Somit stellt der Gemeinderat Antrag, folgenden Formulierungen zuzustimmen (beantragte Änderungen zur heute gültigen Gemeindeordnung sind unterstrichen und grau hinterlegt):

Art. 2 Zuständigkeit

¹ Die Gemeinde ist für die ordnungsgemässe Abfallbewirtschaftung auf ihrem Gebiet zuständig.

² Die von einem Dritten gemäss Art. 12 Abs. 3 angebotenen Einrichtungen zur Separatsammlung gemäss Art. 5 dürfen nur von Einwohnerinnen und Einwohnern benutzt werden, die in einer Gemeinde der entsprechenden Organisation niedergelassen sind.

Art. 5 Separatsammlung und Verwertung von wiederverwertbaren Siedlungsabfällen

¹ Die Gemeinde sorgt für die separate Sammlung wieder verwertbarer Abfälle und achtet auf die umweltverträgliche Verwertung insbesondere folgender Abfälle:

- a. Papier und Karton,
- b. Glas,
- c. Weissblechdosen,
- d. Aluminium,
- e. übrige Metalle,
- f. Textilien,
- g. Kleinmengen von Motoren- und Speiseölen,
- h. Tierkörper und Schlachtabfälle (Kleinmengen),
- i. organische Gartenabfälle (bspw. Rasenschnitt, Ast- und Strauchmaterial), die nicht dezentral kompostiert werden können.

Die Nutzung der Separatsammlungen gemäss lit. a - g ist obligatorisch. Erlaubt ist auch die Entsorgung bei einer Firma mit entsprechender Separatsammlung.

Art. 6^{bis} Verbotene Beseitigungsarten

Abfälle dürfen nicht liegengelassen, weggeworfen oder an Orten gelagert werden, die dafür nicht zugelassen sind. Sie sind den entsprechenden Sammeleinrichtungen zuzuführen.

9.2 Bericht und Antrag der Gemeindekommission

Sprecher: Martin Zimmermann.

Die Gemeindebehörde wird weiterhin ein wachsames Auge auf die Abfallentsorgung haben. Der Gemeinderat hat versichert, dass auch in Zukunft nicht jeder Abfallsack geöffnet und strenger überwacht wird. Die Gemeindekommission unterstützt die beantragten Neuformulierungen. Die Gemeindekommission empfiehlt bei einer Enthaltung, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.



Christine Mangold-Bürgin: Der Werkhof wird oftmals nicht so benutzt wie er es sollte. Mit den beantragten Formulierungen sollte der Sachverhalt klar sein für die Nutzer. Eine Durchmischung der Abfälle bspw. bei der Kartonpresse soll klar vermieden werden. Bei festgestellten Widerhandlungen büsst der Gemeinderat. Eine Entsorgung von wiederverwertbaren Abfällen bei Firmen, die eine Separatsammlung anbieten, soll nach wie vor möglich sein.

9.3 Eintreten

Die Anwesenden stellen auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin keinen Nichteintretensantrag.

9.4 Detailberatung

Silvia Plattner-Munz: Die Zuständigkeiten gemäss Art. 2 sind schwierig zu kontrollieren. Wie kann erkannt werden, in welcher Gemeinde eine Person wohnhaft ist? Wie wird dies gemacht?

Christine Mangold-Bürgin: Wenn die Abfälle korrekt entsorgt werden, so ist dies schwierig. Bei Fehlverhalten werden bspw. die Fahrzeugkennzeichen aufgeschrieben oder Beweismittel gesichert. Gestützt darauf wird gebüsst. Die Beweismittel werden für die Dauer des Verfahrens aufbewahrt.

Auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin erfolgen keine Wortbegehren mehr.

9.5 Beschlussfassung

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

://: Die Änderungen von Art. 2 und 5 sowie des neuen Art. 6^{bis} des Abfallreglements werden genehmigt.



TRAKTANDUM 10:

VERSCHIEDENES

10.1. Selbständige Anträge von Stimmberechtigten

Christine Mangold-Bürgin: Vor der Versammlung wurden keine selbständigen Anträge eingereicht.

Auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin werden heute Abend keine selbständigen Anträge eingereicht.

10.2. Anfragen von Stimmberechtigten

10.2.1 LED-Strassenlampen

Daniel Bühler: Vor rund zehn Tagen wurde in den Medien ein Bericht aus Landquart über den Einsatz von LED-Strassenlampen publiziert. Dort wurden alle Strassenlampen mit LED-Lampen ersetzt. Solche Investitionen sind einigermaßen rasch amortisiert. Zudem können erhebliche Energieeinsparungen erzielt werden und es gibt weniger Lichtverschmutzung. LED-Strassenlampen sind besser steuerbar und sie verursachen praktisch keinen Aufwand. Wurden in Gelterkinden auch Gedanken über den Einsatz von LED-Strassenlampen gemacht?

Felix Jehle: Im Gebiet Ischlag wurde ein Neubaugebiet mit LED-Strassenlampen ausgerüstet. Eine LED-Beleuchtung hat verschiedene Vorteile: Die Strassenlampen können individuell eingestellt werden, dies bspw. für einen reduzierten Nachtbetrieb; das Licht kann besser auf die Strasse gerichtet werden. Ein Nachteil ist bspw., dass LED-Lampen einen ganz helle Leuchtpunkt erzeugen. In Gelterkinden gab es auch schon Reklamationen, dass die LED-Strassenlampen sehr hell seien. Ein anderer Vorteil ist der kleinere Energieverbrauch. In Gelterkinden sind viele Natriumdampflampen im Einsatz. Diese sind im Energieverbrauch etwa 10% schlechter als LED-Lampen. Quecksilberdampflampen wären noch schlechter. Wenn Strassenlampen ersetzt werden, sollten ganze Strassenzüge ersetzt werden. Ein Einzellersatz ist zu vermeiden. Die Gemeinde wird die Strassenbeleuchtung auch im Rahmen der Energiemassnahmen anschauen.

10.2.2 Beleuchtung Kirchturm

Christian Peter: Im Bereich der Fussgängerstreifen ist eine gute Beleuchtung sinnvoll. In letzter Zeit gab es an solchen Orten viele Unfälle. Ist es aber notwendig, den Kirchturm so lange zu beleuchten?



Christine Mangold-Bürgin: Das Thema Kirchturm war eine intensive Diskussion zwischen Bevölkerung und Gemeinderat. Der Gemeinderat wollte damals keine spezielle Beleuchtung. Seit ein paar Jahren wird der Kirchturm während den Wintermonaten beleuchtet und in den Sommermonaten nicht.

Felix Jehle: In Gelterkinden gab es kürzlich im Bereich eines Fussgängerstreifens einen tragischen Verkehrsunfall. In Gelterkinden gibt es auf Gemeindestrassen praktisch keine Fussgängerstreifen. Für die Kantonsstrasse ist der Kanton zuständig. Bei den letzten Sanierungsarbeiten wurden immer spezielle Lampen für die Fussgängerstreifen eingesetzt. Der Gemeinderat nimmt aber die Anregung entgegen und wird den Kanton auffordern, den Sachverhalt zu prüfen.

Auf Anfrage von Christine Mangold-Bürgin werden keine weiteren Anfragen gestellt.

10.3. Mitteilungen des Gemeinderates

10.3.1 Rütshacher

Christine Mangold-Bürgin: Die Lärmschutzwände im Gebiet Rütshacher wurden erstellt. Nicht alle Einwohner/innen sind darüber gleich glücklich wie der Gemeinderat oder Teile der betroffenen Bevölkerung. Das Gebiet Rütshacher wurde früher in die Bauzone integriert. Der Gemeinderat ist dankbar, dass es gegen das Baugesuch keine Einsprache gab und die höheren Lärmschutzwände gebaut werden konnten. Mit den Grundeigentümern hat der Gemeinderat Gespräche geführt. Nicht das ganze Gebiet kann gleichzeitig erschlossen werden. Zusammen mit den Grundeigentümern soll nun die Erschliessung vorangetrieben werden. Derzeit läuft eine Umfrage über die Bau- oder Verkaufsabsichten der Grundeigentümer. Die Erschliessung soll sinnvoll und etappiert geschehen.

10.3.2 Petition „Kein Strom aus AKWs!“

Christine Mangold-Bürgin: Die SP Gelterkinden und Umgebung überreichte dem Gemeinderat am 27.06.2011 die Petition „Kein Strom aus AKWs!“. Die Petition verlangte, dass die Gemeinde Gelterkinden 100% Ökostrom für den gemeindeeigenen Bedarf verwenden soll. Das neue Stromangebot der EBL hat die Petition zwischenzeitlich überholt, indem die EBL standardmässig das Produkt „EBL Standard“ anbietet. Der Gemeinderat ging noch einen Schritt weiter, indem nun für den Bereich Wasserversorgung das Produkt „EBL Grün“ bezogen wird. Die Petenten wurden entsprechend informiert.

10.3.3 Daten der Gemeindeversammlungen 2012

Christine Mangold-Bürgin: Sie gibt die Daten der Gemeindeversammlungen 2012 bekannt:

24. April 2012 (Reservedatum)

20. Juni 2012

18. Oktober 2012 (Reservedatum)

12. Dezember 2012

10.3.4 Personal-, Behörden- und Kommissionsmutationen 2011

Christine Mangold-Bürgin: Sie verzichtet auf eine Nennung der Namen. Die vollständige Liste der Ein- und Austritte von Personal und Behörden- / Kommissionsmitgliedern im Jahr 2011 ist im ausführlichen Protokoll ersichtlich.

Personal

	Name, Vorname	Funktion	Ein/Aus per:
Ein	Weber-Buser Sylvia	Verwaltungsangestellte	10.01.2010
Aus	Herré Lars	Badangestellter	30.04.2011
Aus	Wälte-Ganz Elisabeth	Hauswartin Sekundarschule	31.07.2011
Aus	Del Greco Luigi	Reinigungsangestellter, Hauswart-Stellvertreter Sekundarschule	31.07.2011
Aus	Busetti-Conte Lina	Reinigungsangestellte Sekundarschule	31.07.2011
Aus	Ciliberto-Ziparo Elisabetta	Reinigungsangestellte Sekundarschule	31.07.2011
Aus	Del Greco-Zampi Rosa	Reinigungsangestellte Sekundarschule	31.07.2011
Aus	Soder-Kamber Ruth	Reinigungsangestellte Sekundarschule	31.07.2011
Aus	Zampi-Conso Loredana	Reinigungsangestellte Sekundarschule	31.07.2011
Aus	Niklaus Fabian	Lernender kaufmännische Grundbildung	31.07.2011
Aus	Dobler Andreas	Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Werkdienste	31.07.2011
Ein	Heinzelmann Livia	Lernende kaufmännische Grundbildung	01.08.2011
Ein	Sansone Olivier	Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Werkdienste	01.08.2011
Ein	Assire Dominique	Badangestellter	01.10.2011
Aus	Liechti-Wirz Natacha	Reinigungsangestellte Hallen- und Freibad	31.10.2011

Behörden- / Kommissionsmitglieder

	Name, Vorname	Funktion	Ein/Aus per:
Ein	Graf Raphael	Feuerwehrrat	01.01.2011
Ein	Kunz Reto	Feuerwehrrat	01.01.2011
Ein	Belser Christoph	Feuerwehrrat	07.02.2011
Ein	Berdar Jean-Marie	Feuerwehrrat	07.02.2011
Ein	Lack Gabriel	Sozialhilfebehörde	01.01.2011
Ein	Bühler Daniel	Mobilfunkanlagenkommission	28.03.2011
Ein	Bürgin Pascal	Mobilfunkanlagenkommission	28.03.2011
Ein	Günther-Rühl Anne	Mobilfunkanlagenkommission	28.03.2011
Ein	Hasler Adrian	Mobilfunkanlagenkommission	28.03.2011
Ein	Laube Roland	Mobilfunkanlagenkommission	28.03.2011
Ein	Schafroth Urs	Mobilfunkanlagenkommission	28.03.2011
Aus	Gomez Raffael	Gemeindekommission Leitbild- und Finanzplanungskommission	31.03.2011
Ein	Güntert Christoph	Gemeindekommission	23.05.2011



Ein	Weber Daniel	Mobilfunkanlagenkommission	06.06.2011
Aus	Meier Dieter	Leitbild- und Finanzplanungskommission	30.06.2011
Aus	Geiser Martin	Gemeindekommission Geschäftsprüfungskommission Personal- und Entschädigungskommission	31.07.2011
Aus	Iberg Simone	Gemeindekommission Kommission Begegnungszone Gelterkinder Personal- und Entschädigungskommission	31.07.2011
Ein	Bösiger Jonas	Jugendkommission, Delegierte Schülerparlament Sekundarschule	01.08.2011
Ein	Buess Damian	Jugendkommission, Delegierte Schülerparlament Sekundarschule	01.8.2011
Ein	Bürgin Pascal	Schulraumplanungskommission Kindergarten / Primarschule	29.08.2011
Ein	Bussinger Marcel	Schulraumplanungskommission Kindergarten / Primarschule	29.08.2011
Ein	Grieder-Jeger Monika	Schulraumplanungskommission Kindergarten / Primarschule	26.09.2011
Ein	Gruber Felix	Schulraumplanungskommission Kindergarten / Primarschule	29.08.2011
Ein	Lang Thomas	Schulraumplanungskommission Kindergarten / Primarschule	29.08.2011
Ein	Mangold-Bürgin Christine	Schulraumplanungskommission Kindergarten / Primarschule	29.08.2011
Ein	Müller Beat	Schulraumplanungskommission Kindergarten / Primarschule	29.08.2011
Ein	Flückiger-Kurz Karin	Gemeindekommission Personal- und Entschädigungskommission	26.09.2011
Ein	Gröflin-Schürch Erika	Gemeindekommission Geschäftsprüfungskommission	26.09.2011
Ein	Güntert Christoph	Personal- und Entschädigungskommission	26.09.2011
Ein	Niederhauser Börlin Silvia	Kommission Begegnungszone Gelterkinder	26.09.2011
Ein	Schaub Stephan	Leitbild- und Finanzplanungskommission	26.09.2011
Ein	Tambini Roberto	Leitbild- und Finanzplanungskommission	26.09.2011
Ein	Mangold-Bürgin Christine	Betriebskommission Jugendcafé Jundt-Huus	17.10.2011
Ein	Patrick Hauri	Betriebskommission Jugendcafé Jundt-Huus	17.10.2011
Ein	Wirz-Klaus Annemarie	Betriebskommission Jugendcafé Jundt-Huus	17.10.2011
Ein	Buser Mohan	Betriebskommission Jugendcafé Jundt-Huus	17.10.2011
Ein	Häfelinger Mischa	Betriebskommission Jugendcafé Jundt-Huus	17.10.2011
Ein	Messer Verena	Betriebskommission Jugendcafé Jundt-Huus	17.10.2011
Ein	Meier Martin	Betriebskommission Jugendcafé Jundt-Huus	17.10.2011
Ein	Papini Stefano	Betriebskommission Jugendcafé Jundt-Huus	17.10.2011
Ein	Bösiger Jonas	Betriebskommission Jugendcafé Jundt-Huus	17.10.2011
Ein	Buess Damian	Betriebskommission Jugendcafé Jundt-Huus	17.10.2011
Aus	Gröflin-Schürch Erika	Wahlbüro	31.12.2011

Christine Mangold-Bürgin: Im 2011 konnten einige Projekte erledigt werden. Andere Themen begleiten den Gemeinderat weiterhin. Im 2011 waren v.a. zentral: Bessere Erschliessung des Gebietes Eifeld, die erfolgreiche Abgabe von Bauland im Baurecht ist erfreulich, die Übernahme der Sekundarschulbauten durch den Kanton ist auf der Zielgerade. Vieles gibt es in nächster Zeit noch zu tun: Hallenbad, Zonenplanrevision, neues Kinder- und Erwachsenenschutzrecht. Um in einem angenehmen Klima arbeiten zu können, braucht es einen guten Gemeinderat. Sie dankt den Mit-



gliedern des Gemeinderates, dass es in Gelterkinden so gut funktioniert. Der Gemeinderat dankt auch dem Verwalter und Theres Bitterlin sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Es braucht auch Einwohner/innen, dass Gelterkinden ein gutes Zuhause ist. Sie dankt den Einwohner/innen. Durch die ehrenamtlichen Tätigkeiten tragen sie dazu bei, dass Gelterkinden ein Gesicht erhält. Sie dankt auch der Presse, dass Gelterkinden u.a. über die Gemeindegrenze hinaus positiv wahrgenommen wird. Sie freut sich, dass der Gemeindesaal nun wieder einen Flügel besitzt und sie hofft, dass dieser auch benutzt wird. Sie wünscht allen Personen eine gute Heimkehr, eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie alles Gute im neuen Jahr. Christine Mangold-Bürgin erklärt Freinacht bis 2 Uhr.

Schluss der Versammlung um 22.10 Uhr.

Die Präsidentin:

Der Verwalter:

vis. Christine Mangold-Bürgin

vis. Christian Ott